

Auszug aus der "ODENWÄLDER ZEITUNG" vom 22.05.2002

Wald-Michelbach. (kko) Nachdem der Männergesangverein Union Wald-Michelbach im Jahr 2000 erstmals Besucher aus Japan begrüßen konnte und gemeinsam mit den Mitgliedern der "Liedertafel Tokio" ein begeistert gefeiertes Chorkonzert veranstaltete, hatten die Überwälder am Pfingstwochenende erneut Gäste aus Japan.

Die Besucher trafen am Freitag in Wald-Michelbach ein, abends versammelten sich deutsche Gastgeber und japanische Gäste zum gemeinsamen Singen im Vereinslokal Birkenhof. Bei dieser Gelegenheit wurden vor allem die Lieder gemeinsam gesungen, die bereits vor zwei Jahren zusammen einstudiert und im Rahmen des Konzerts aufgeführt wurden.

Im Verlauf des Abends begrüßte Rainer Killiches, Vorsitzender der Union, die japanischen Gäste im Namen aller Mitglieder und bedankte sich herzlich für den erneuten Besuch. Er wies bei dieser Gelegenheit auch darauf hin, dass die Liedertafel Tokio im kommenden Jahr das deutsche Chorfest in Berlin besucht und hier das Eröffnungskonzert mitgestalten wird, voraussichtlich würden auch einige Sänger der Union dieses große Chorfest besuchen. Vor allem freute Killiches sich darüber, dass der Zwischenstopp der Reisegruppe aus Tokio auf ihrer Inforeise für den Besuch im nächsten Jahr in Wald-Michelbach eine sehr gute Gelegenheit sei, die bestehende Verbindung zwischen den beiden Chören zu vertiefen.

Anschließend versuchte sich ein Mitglied des Yokodai Männerchores an der Landessprache und begrüßte alle Anwesenden auf Deutsch. Herzlich bedankte er sich nochmals bei den Wald-Michelbachern für die hervorragende Gastfreundlichkeit und die Bewirtung im Jahr 2000. Als Zeichen des Dankes und als Andenken überreichte er dem Ersten Vorsitzenden des MGV Union ein Rakefass (Reisweinfass). Thomas Schwarz, Schriftführer der Union, übernahm anschließend den Gegenpart und trug einen Teil der Begrüßung auf japanisch vor, die für europäische Zungen doch sehr fremde Sprache stellte ihn vor einige Probleme.

Im weiteren Verlauf des Abends meldete sich auch Hans-Joachim Karl, Chorleiter der Union, zu Wort. Karl hatte bei dem Besuch vor zwei Jahren von den Gästen einen Glücksbringer erhalten, eine Art Kopf mit einem ausgemalten Auge, dessen zweites Auge bei einem besonderen Ereignis ausgemalt werden sollte. Das machte Karl nun, da er den erneuten Besuch als Anlass genug ansah.

Der weitere Abend wurde mit verschiedenen Liedern gestaltet, die teilweise auf Deutsch aber auch auf Japanisch gesungen wurden. Fast alle Stücke waren beim gemeinsamen Konzert des Jokodai Männerchores mit der Union vor zwei Jahren schon gemeinsam aufgeführt worden.

Am Samstag nutzten die japanischen Gäste und deren Gastgeber die Gelegenheit zu einem Besuch im Heimatmuseum. Hier waren die Besucher sehr beeindruckt von den historischen Exponaten, die ihnen einen Eindruck von der Überwälder Geschichte vermittelten.

Beim anschließenden Besuch im erst kürzlich eröffneten Stoewermuseum waren nicht nur die Besucher aus Japan, sondern auch ihre deutschen Gastgeber, die das Museum bis dahin auch noch nicht kannten, von den historischen Automobilen, Schreib- und Nähmaschinen sowie Fahrrädern total begeistert.

Obwohl der Besuch auch diesmal eigentlich nur wenige Stunden dauerte, verabschiedete man sich einmal mehr sehr herzlich, die bestehenden Kontakte waren weiter vertieft und neue geknüpft worden.